



HTO-Unternehmensdatenbank

ID	48	RBK	0/0035/0014	HR	Danzig HRB 1428, 1942 neu 3057	AZ	
Unternehmen	Daimon Fabrik elektrotechnischer Apparate GmbH						
Stadt	Danzig			Kreis	0035 - Danzig, Stadtkreis		
Miasto	Gdańsk			Reg.-Bez.	Danzig		
Straße	Boltengasse 9-11			Region	Danzig-Westpreußen		
Branche	E Elektro		Beschäftigte	372	gegründet	1923	
Umsatz							
Kapital	Kapital: 1939 600.000 Gulden, 01.03.1941 0,6 Mio. RM						
Gewinn/Verlust							
Produkt	89 elektrotechn. Bauelemente		KG 51/300		KG 31/62		
	KG 31/68						
Vor Verwertung		verdeutsch		beschlagnahmt		aufgehoben	
frühere Namen	DAIMON Polska Fabryka Ogniw i Baterij Sp. z o.o.						
Alteigentümer	Paul Schmidt			Ausl. Eigentümer	100 % britisch		
Inhaber							
GF und BF	GF Dr. iur. Kurt Kaettel						
Vorstand							
Treuhandr., komm. Verw., Verwalter	ab 18.06.1940		RA Dr. Hans I. Teusner, Berlin				
	ab 23.10.1942		RA Dr. Walter Hoffmann, Berlin-Zehlendorf				
Konzern	The Ever Ready Company (Great Britain) Ltd., London						
Verkauf	Notar	----				Urkundenrolle	----
	Verkaufstreuhänder	----					
Käufer	----						
RBK / HR	----		KP Ind. [RM]		KP (andere) [RM]		
Kauf- gegenstand	----						
Kaufdatum / Bezugsdatum			von HTO genehmigt		mit Wirkung ab		
Firma, neu	----						
Konzern	----						

Die Daimon Fabrik für elektrotechnische Apparate GmbH in Danzig wurde am 15.09.1922 als Zweigwerk der Berliner Daimon gegründet. In Danzig wurden unter der Marke „Daimon“ Batterien und die damals legendären Taschenlampen produziert.

Die Radioproduktion sollte ab 1924 ein weiteres Standbein der Daimon werden. Die Radiogeräte verkauften sich aufgrund ihres hohen Preises allerdings nicht gut. In dieser finanziell sehr angespannten Situation konnte die British Eveready Export Company (BEREC) ab 1927 nach und nach die Mehrheit der Daimon-Unternehmensgruppe erwerben. Ende der 1930er-Jahre war Daimon nach Centra der zweitgrößte Hersteller von Zellen und Batterien in Polen. Der vollständige Name des Werks lautete DAIMON Polska Fabryka Ogniwo i Baterii Sp. z o.o.

Das Unternehmen befand sich seit dem 29.06.1933 zu 100 % im Eigentum der The Ever Ready Company (Great Britain) Ltd., London N 7 Hercules Place Holloway. Es gliederte sich in Batterie- und Metallfabrik an zwei Standorten in Danzig. 1939 wurden galvanische Elemente und Batterien, Taschenlampen, Leuchtstäbe und Fahrradlampen hergestellt.

Deutsche Besatzung 1939-1945

Produziert wurden hauptsächlich für die Wehrmacht. Diese Produktion umfasste vor allem elektrotechnische Bauteile, Gasmasken und Filter, Zünder und Zündschrauben, Ladestreifen und MG-Gurte.

ABl. RStH DW 1939, S. 13: Gemäß Beschluss der Generalversammlung vom 3. Juli 1939 soll das Stammkapital um 100 000,- Gulden auf 600 000,- Gulden erhöht werden.

ABl. RStH DW 1939, S. 13: am 30.10.1939 eingetragen: Stammkapital ist auf 600.000 Gulden erhöht.

ABl. RStH DW 1940, S. 28: am 20.01.1940 eingetragen: Francis Stanley Johnson ist als Geschäftsführer abberufen.

ABl. RStH DW 1940, S. 178: Rechtsanwalt Dr. Hans. J. Teusner ist vom Kammergericht in Berlin zum Verwalter bestellt ab 18.06.1940.

ABl. RStH DW 1940, S. 311: Der bisherige Geschäftsführer Dr. iur. Kurt Kaettel ist vom Verwalter im Einverständnis mit dem Reichskommissar für die Verwaltung feindlichen Vermögens bestätigt.

ABl. RStH DW 1940, S. 335: am 06.08.1940 eingetragen: Dr. Kurt Kaettel ist erneut Geschäftsführer.

DRAnz Nr. 303, 25.12.1942: am 10.12.1942 im Handelsregister eingetragen: auf Beschluss des Kammergerichts Bewrlin ist RA Dr. Walter Hoffmann, Berlin-Zehlendorf zum Verwalter bestellt.

In der Produktion wurden zeitweise Zwangsarbeitende eingesetzt.

Für die mehrheitlich britischen Anteile am Unternehmen wurde keine Verwertung realisiert. Die Produktion wurde unter der Geschäftsführung von Dr. Kurt Kaettel bis Kriegsende aufrecht erhalten.

Zur Geschäftsführung: Dr. iur. Kurt Kaettel, Direktor der Firmen Daimon Fabrik elektrotechnischer Apparate GmbH (ID48), Danzig, und Daimon Batterie- und Elementefabrik GmbH (ID428), Pr. Stargard, 1941 Mitglied im Landesausschuss Ostdeutschland der Commerzbank.

Nach Kriegsende 1945

Das Danziger Daimon-Werk wurde stillgelegt und zu einem späteren Zeitpunkt abgerissen.

Die Produktion des Daimon-Werks in Starogard (Daimon - fabryka ogniwo i baterii), 1931 in den Gebäuden einer ehemaligen Zigarrenfabrik eingerichtet, wurde fortgeführt.

Paul Schmidt, geb. 1868, starb 1948 in Berlin.

BArch R3/2019 (Reichsbetriebskartei 1944), R 87/1287 (Daimon Bd. 1, 1940-1942) und /1288 (Daimon Bd. 2, 1942-1944)

Hoppenstedt Handbuch Großunternehmen, 1944, Bd. 7, S. 230.

Fundstelle Archiwum Państwowe w Poznaniu 53/1051/0/12/78 (finanzielle Einigung, 1939-1940)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Schmidt_\(Unternehmer\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Schmidt_(Unternehmer)), <https://daymoon.cz/de/firmengeschichte>

https://en.wikipedia.org/wiki/British_Ever_Ready_Electrical_Company